

# MR. BOOK

&



DAS GEHEIMNIS DER STADTBÜCHEREI

## Kapitel 1: Ein neuer Freund

Es war einmal, an einem kalten Wintermorgen in Tübingen, als etwas ganz Besonderes in der Nonnengasse passierte: Die Stadtbücherei bekam einen neuen Besucher - einen kleinen, neugierigen Hund namens Mr. Book.

Mr. Book hatte wuscheliges, braunes Fell und große, runde Augen. Als er vorsichtig eine Pfote nach der anderen über die Schwelle des Lesegartens setzte, kam ihm plötzlich Frau Buchstäblich, die Leiterin der Bibliothek entgegen. Als sie Mr. Book sah, wusste sie sofort, dass er perfekt in die Kinderbibliothek passen würde. „Möchtest du mitkommen und den Kindern in der Bücherei Gesellschaft leisten?“, fragte sie den kleinen Hund. Mr. Book bellte begeistert und folgte Frau Buchstäblich hinein in die Wärme der Stadtbücherei.





## Kapitel 2:

### Mr. Book in der Bücherei

Als Mr. Book die Kinderbücherei betrat, konnte er seinen Augen kaum trauen. Überall gab es hohe Regale voller Bücher in allen Farben und Formen. Es gab Zeitungen, CDs und weiche rote Treppen, auf denen er sich zusammenrollen könnte, um ein kleines Nickerchen zu machen. Es roch nach Papier und nach Abenteuern. „Hier werde ich mich bestimmt wohlfühlen“, dachte sich Mr. Book. Er schaute sich eine ganze Weile in der Kinderbücherei um, schnüffelte durch die Regalreihen, sah sich die Comics an und betrachtete die vielen Brettspiele an der Wand.

Doch plötzlich spitze Mr. Book die Ohren. In einer Ecke der Kinderbücherei, ganz hinten bei den Bilderbüchern, hörte Mr. Book ein leises Rascheln, als würde sich ein Buch von alleine bewegen! Neugierig schlich er sich näher heran und entdeckte ein dickes Märchenbuch, das aufgeschlagen auf dem Boden lag.

Die Seiten blätterten sich wie von alleine um. Mr. Book schnupperte an einer der Seiten und zuckte zurück. „Vorsicht.“ ertönte eine piepsige Stimme. Hinter dem Buch kamen zuerst kleine Ohren, dann eine rosa Stupsnase und schließlich der flauschige Kopf einer Ratte hervor. „Ich bin eine Lese-Ratte“, sagte sie und Mr. Book bellte erschrocken. „Du kannst reden?“, fragte er erstaunt und stellte die Ohren auf. die Lese-Ratte hüpfte hinter dem Buch hervor ließ sich auf Mr. Books Schnauze nieder. „Natürlich kann ich reden.“ sagte sie, „Und lesen.“, fügte sie stolz hinzu. Mr. Book schielte die kleine Ratte auf seiner Schnauze interessiert an. „Du siehst aus, als könntest du ein Abenteuer gebrauchen.“, sagte die Lese-Ratte. Mr. Book nickte aufgeregt mit dem Kopf. Für Abenteuer war er immer zu haben!



### Kapitel 3: Das geheime Bücherabenteuer

Die Lese-Ratte erklärte Mr. Book, dass es in der Stadtbücherei einen geheimen Ort mit magischen Büchern gab, mit denen man Geschichten lebendig zaubern konnte. „In diesen Büchern kannst du Magie finden.“, erklärte sie, „aber niemand weiß, wo die Bücher sind. Nicht einmal ich, die Lese-Ratte.“ Mr. Book war begeistert. Er wollte für die Kinder der Stadtbücherei die Magie des Lesens unbedingt zum Leben erwecken.

Zusammen mit der Lese-Ratte schnüffelte er sich durch die gesamte Bücherei. Die beiden suchten hinter den Bücherregalen der Kinderbücherei, unter den Sitzkissen der Jugendbücherei und sogar in der Bücherei mit den langweiligen Büchern für die Erwachsenen. Nach einer endlos erscheinenden Suche entdeckte Mr. Book im Veranstaltungsraum eine kleine versteckte Tür, die er vorsichtig mit seiner Nase öffnete.





Hinter der Tür  
befanden sich hell  
leuchtende Bücher,  
voller Geschichten  
über Piratinnen,  
Dinosaurier, Zauberer  
und Prinzen. Mr. Book  
sprang vor Freude in  
die Luft und wedelte  
mit dem Schwanz. „Du  
hast es geschafft, Mr.  
Book! Jetzt können die  
Kinder mit dir  
zusammen die magische  
Welt des Lesens  
entdecken“, sagte die  
Lese-Ratte fröhlich.

## Kapitel 4:

### Mr. Books neues Zuhause

Am nächsten Tag kamen viele Kinder in die Bücherei. Sie setzten sich auf die roten Treppen, auf die vielen Stühle und manche sogar auf den Boden. Mr. Book lief fröhlich zwischen den Regal umher und beobachtete die Kinder beim Lesen. Er konnte sehen, dass die Geschichten der Kinder vor ihren Augen zum Leben erwachten. Die ganze Kinderbücherei war gefüllt mit Lachen und begeisterten Augen.



Mr. Book freute sich und als er sich auf eine der roten Treppen setzte und aus dem Fenster schaute, sah er, dass es zu schneien begonnen hatte. Er legte den Kopf auf die Pfoten und schloss die Augen. „Hier werde ich bleiben, und bestimmt noch viele weitere spannende Abenteuer erleben.“

Und so lebte Mr. Book nun glücklich in der Kinderbücherei Tübingen und sorgte dafür, dass das Lesen und die Bücher immer spannend blieben.





ENDE



GESCHICHTE & DESIGN VON NADINE MÜHLER